

Haase, Martin Sebastian

Learning-Website. Rechtliche Fallstricke bei der Online-Gestaltung

Mandel, Schewa [Hrsg.]; Rutishauser, Manuel [Hrsg.]; Seiler Schiedt, Eva [Hrsg.]: *Digitale Medien für Lehre und Forschung*. Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann 2010, S. 428-433. - (Medien in der Wissenschaft; 55)



Quellenangabe/ Reference:

Haase, Martin Sebastian: Learning-Website. Rechtliche Fallstricke bei der Online-Gestaltung - In: Mandel, Schewa [Hrsg.]; Rutishauser, Manuel [Hrsg.]; Seiler Schiedt, Eva [Hrsg.]: *Digitale Medien für Lehre und Forschung*. Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann 2010, S. 428-433 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-174535 - DOI: 10.25656/01:17453

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-174535>

<https://doi.org/10.25656/01:17453>

in Kooperation mit / in cooperation with:



WAXMANN
www.waxmann.com

<http://www.waxmann.com>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der:


Leibniz-Gemeinschaft

Medien in der Wissenschaft

GMW
Gesellschaft
für Medien in der
Wissenschaft e.V.



Schewa Mandel, Manuel Rutishauser,
Eva Seiler Schiedt (Hrsg.)

Digitale Medien für Lehre und Forschung

WAXMANN

Schewa Mandel,
Manuel Rutishauser,
Eva Seiler Schiedt (Hrsg.)

Digitale Medien für Lehre und Forschung



Waxmann 2010
Münster / New York / München / Berlin

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Medien in der Wissenschaft; Band 55

Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V.

ISBN 978-3-8309-2385-5

ISSN 1434-3436

© Waxmann Verlag GmbH, 2010

Postfach 8603, 48046 Münster

www.waxmann.com

info@waxmann.com

Umschlaggestaltung: Pleßmann Design, Ascheberg

Titelfoto: Liz Ammann, Grafik-Design

Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier,
säurefrei gemäß ISO 9706

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Inhalt

<i>Schewa Mandel, Eva Seiler Schiedt</i> Editorial.....	11
--	----

Keynotes

<i>Catherine Mongenet</i> Strategy to develop e-learning at the University of Strasbourg	17
<i>Markus Gross</i> Disney Research Zurich – Forschung für die Medien- und Unterhaltungsindustrie	19
<i>Rolf Schulmeister</i> Ein Bildungswesen im Umbruch.....	20

Sessions

Webbasierte Tools für Lehre und Forschung

<i>Martin Kriszat, Iavor Sturm, Jan Torge Claussen</i> Lecture2Go – von der Vorlesungsaufzeichnung ins World Wide Web.....	25
<i>Beat Döbeli Honegger</i> Literaturverwaltung 2.0 als Bindeglied zwischen Forschung und Lehre?	39
<i>Melanie Paschke, Pauline McNamara, Peter Frischknecht, Nina Buchmann</i> Die onlinebasierten Schreibplattformen „Wissenschaftliches Schreiben, WiSch“ (Bachelorlevel) und „Scientific Writing Practice, SkriPS“ (Masterlevel). Vermittlung wissenschaftlicher Schreibkompetenz in der Fachdisziplin	50

E-Kompetenz in Curricula und Hochschulentwicklung

<i>Julia Sonnberger, Regina Bruder, Julia Reibold, Kristina Richter</i> Fachübergreifend zu erwerbende Kompetenzen in universitären E-Learning-Veranstaltungen	61
<i>Gottfried S. Csanyi</i> Das ILO-Wiki: Wiederverwendung und Weiterentwicklung von Lernergebnissen mittels Social Software	72

<i>Nicolas Apostolopoulos, Brigitte Grote, Harriet Hoffmann</i> E-Learning-Support-Einrichtungen: Auslaufmodelle oder integrative Antriebskräfte?	83
---	----

Vernetztes und forschendes Lernen

<i>Andreas Bihrer, Mandy Schiefner, Peter Trempp</i> Forschendes Lernen und Medien. Ein Beispiel aus den Geschichtswissenschaften	95
---	----

<i>Wolfgang Kesselheim, Katrin Lindemann</i> Gemeinsam forschen lernen mit digitalen Medien: das Projekt „gi – Gesprächsanalyse interaktiv“	106
---	-----

<i>Damian Miller</i> E-Portfolio als Medium zur Vernetzung von Lehre und Forschung	118
---	-----

E-Teaching für kollaboratives Online-Lernen

<i>Gergely Rakoczi, Ilona Herbst</i> Wie viel Qualifikationen brauchen E-Tutorinnen und E-Tutoren an einer Technischen Universität und welchen Einfluss hat Videoconferencing auf die Motivation?	131
--	-----

<i>Cerstin Mahlow, Elisabeth Müller Fritschi, Esther Forrer Kasteel</i> Bologna als Chance: (E-)Portfolio im Studium der Sozialen Arbeit.....	144
---	-----

<i>Sabine Seufert, Reto Käser</i> Einsatz von Wikis als Kollaborationstool für die forschungsbasierte Lehre	159
---	-----

Motivation und Gestaltung von Blended Learning

<i>Helge Fischer, Thomas Köhler</i> Entdecker versus Bewahrer: Herleitung eines Handlungsrahmens für die zielgruppenspezifische Gestaltung von Change- Management-Strategien bei der Einführung von E-Learning- Innovationen in Hochschulen	177
---	-----

<i>Peter Baumgartner</i> Von didaktischen Erfahrungen lernen – aber wie? Zur Systematik von Gestaltungsebenen bei Blended-Learning-Szenarien	188
--	-----

<i>Michaela Ramm, Svenja Wichelhaus, Stefan Altevogt</i> Hilfreicher Mehrwert oder lästige Pflicht? Wie Studierende ein Online-Medienportal als Portfolio- und Prüfungswerkzeug bewerten.....	199
--	-----

Kommunikation und Austausch mit digitalen Medien (Learning Café)

Nathalie Roth

eduhub – Drehscheibe der Schweizer E-Learning-Community..... 211

Gabi Reinmann, Silvia Sippel, Christian Spannagel

Peer Review für Forschen und Lernen. Funktionen, Formen,
Entwicklungschancen und die Rolle der digitalen Medien..... 218

Thomas Sporer, Astrid Eichert, Stefanie Tornow-Godoy

Interaktive Veranstaltungsformate und das Dialog-Prinzip.
Offene Ansätze des Austauschs mit und über digitale Medien 230

Michael Tesar, Robert Pucher, Fritz Schmöllebeck,

Benedikt Salzbrunn, Romana Feichtinger

Kollaboratives Forschen und Lernen mit dem
Web 2.0 zur Senkung der Dropout-Rate 241

Web-Tools als Basis wissenschaftlicher Arbeit

Nina Heinze, Patrick Bauer, Ute Hofmann, Julia Ehle

Kollaboration und Kooperation mit Social Media in verteilten
Forschungsnetzwerken..... 252

Katja Derr, Reinhold Hübl

Durchführung und Analyse von Online-Tests unter
Verwendung einer E-Learning-Plattform.
Technische und methodische Aspekte 263

Jonas Schulte, Reinhard Keil, Johann Rybka, Ferdinand Ferber,

Rolf Mahnken

Modularisierung von Laborkomponenten zur besseren Integration
von Forschung und Lehre im Ingenieurbereich 275

Digitale Medien in der Curricula-Entwicklung

Christiane Metzger

ZEITLast: Lehrzeit und Lernzeit.

Studierbarkeit von BA-/BSc-Studiengängen als Adaption von
Lehrorganisation und Zeitmanagement unter Berücksichtigung
von Fächerkultur und neuen Technologien 287

Carmen Leicht-Scholten, Heribert Nacken

Mobilising Creativity. Das Zusammenspiel der Zukunftskonzepte

Forschung und Lehre an der RWTH Aachen..... 303

<i>Klaus Wannemacher</i> Die Etablierung des Online-Masterstudiums – der verdeckte Aufschwung der postgradualen Weiterbildung.....	317
--	-----

Interaktive Postersession

<i>Isa Jahnke</i> „Manchmal möchte man eben etwas sagen ...“ – eine Studie über informelles Lernen unterstützt mit Online-Foren	327
---	-----

<i>Gabi Reinmann, Alexander Florian, Mandy Schiefner</i> Open Study Review. Forschen und Lernen bei der Recherche und Bewertung von empirischen Befunden	341
--	-----

<i>Sandra Laumen, Rainer Haack, Monika Eigenstetter, Mike Grimme, Simon Richrath</i> Schulungsoptimierung im Bereich Lern-Management-Systeme anhand von Usability-Untersuchungen.....	353
---	-----

Modelle des forschenden Lernens

<i>Kerstin Mayrberger</i> Ein didaktisches Modell für partizipative E-Learning-Szenarien. Forschendes Lernen mit digitalen Medien gestalten.....	363
--	-----

<i>Anne Steinert, Ulf-Daniel Ehlers</i> Forschendes Lernen mit Netzwerken	376
--	-----

<i>Marc Seifert, Viktor Achter</i> SuGI – eine nachhaltige Infrastruktur zur Erstellung und Distribution digitaler Lerninhalte	388
--	-----

Öffentlichkeit und Rechtsfragen

<i>Sandra Hofhues</i> Die Rolle von Öffentlichkeit im Lehr-Lernprozess	405
---	-----

<i>Kerstin Eleonora Kohl</i> Im Zweifel für die Lernchance? Freiwillige Plagiatskontrolle wissenschaftlicher Arbeiten	415
---	-----

<i>Martin Sebastian Haase</i> Learning-Website. Rechtliche Fallstricke bei der Online-Gestaltung	428
--	-----

Ausstellung

<i>Franco Guscetti, Simone Geiger, Paula Grest</i> CYTOBASE und CYTOSCOPE: eine Einführung in die Zytologie für Studenten der Veterinärmedizin	435
<i>Andrea Fausel, Slavica Stevanović</i> Lernmodule im Hochschulalltag: die „Tübinger Mediävistik Lernmodule“	437
<i>Antje Schatta, Frauke Kämmerer, Helmut M. Niegemann</i> Onlinebasierter Weiterbildungsstudiengang „Instruktionsdesign und Bildungstechnologie (IDeBiT)“ mit Master-Abschluss an der Universität Erfurt	439
<i>Lutz Pleines</i> Prüfungen <i>on demand</i> Ansätze zur Prozessoptimierung von Massenklausuren	441
<i>Ingeborg Zimmermann, Barbara Dändliker, Monika Puwein</i> Recherche-Portal der Universität Zürich – digitales Tor zu elektronischen Ressourcen	444
<i>Dirk Bauer, Brigitte Schmucki</i> Safe Exam Browser – die Browserapplikation zur sicheren Durchführung von Online-Prüfungen	446
<i>Nicole Wöhrle, Claude Gayer</i> Servicestelle E-Learning an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	447
<i>Thomas Moser, Dominik Petko, Kurt Reusser</i> unterrichtsvideos.ch: eine digitale Bibliothek für videobasierte Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	449
<i>Jonas Liepmann</i> Web 2.0 als Chance Übergänge zwischen Forschung und Lehre zu realisieren – die Plattform <i>iversity</i>	451

Anhang

Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW).....	455
Universität Zürich	456
Steering Committee	457
Autorinnen und Autoren	459

Learning-Website

Rechtliche Fallstricke bei der Online-Gestaltung

Zusammenfassung

Die universitäre Lehre steht vor der besonderen Herausforderung, Lehrinhalte mit Hilfe von digitalen Medien durch geeignete Visualisierungen zu verdeutlichen, um so die Lernenden zu unterstützen. Um hierbei erfolgreich zu sein, müssen für die entsprechenden Lerninhalte geeignete Darstellungsformen (z.B. Bilder, Graphiken, etc.) gefunden werden. Zudem müssen die Inhalte mit der jeweiligen Darstellungsform auf besondere Weise verknüpft und abgestimmt sein (vgl. Röhl & Ulbrich, 2007). Im Informations-Technologie-Recht entwickelt sich seit mehreren Jahren der Bereich „Rechtskonforme Gestaltung von Websites und Webshops“. Dieser Bereich eignet sich in besonderer Weise zu einer Darstellung im Rahmen einer „Learning-Website“¹.

1 Ausgangslage

„Herkömmliche juristische Information besteht aus Text und nur aus Text“ (vgl. Röhl & Ulbrich, 2007, S. 12). Der Gesetzgeber, die Rechtsprechung und das juristische Schrifttum verwenden bis heute kaum Bilder (ebd.). Ebenso sind Visualisierungen in der juristischen Ausbildung eher selten. Im Gegenzug dazu entwickeln sich Visualisierungen im Rahmen von E-Learning-Angeboten in anderen Ausbildungsbereichen mit rasanter Geschwindigkeit (vgl. Siepmann 2009/2010). Dabei sind juristische Inhalte nicht schlechthin zur Visualisierung ungeeignet.

2 Lehrinhalte: rechtskonforme Online-Gestaltung

Ein Bereich, der sich in besonders hohem Maße für eine Visualisierung eignet, ist das Gebiet „Rechtskonforme Gestaltung von Websites und Webshops“. Bei der rechtskonformen Online-Gestaltung müssen vielfältige und kom-

1 Als Learning-Website wird hier eine Website bezeichnet, die der Erlernung von Lehrinhalten dient.

plexe Rechtsbereiche² und Gesetzesnormen³ beachtet werden. Hier kann eine Visualisierung für den Lernenden eine besonders unterstützende Wirkung aufweisen.

Bereits die Domainregistrierung und Domainnutzung hat diverse rechtliche Implikationen (vgl. Zimmermann, 2008, Kap. A. I.). Zudem müssen verschiedene Informationspflichten erfüllt werden (§ 5f. TMG, §§ 312bff., BGB-Info-VO, PAngVO etc.) (vgl. Forgó & Schmieder, 2008, Kap. B. I.). Insbesondere gestalterische Elemente – wie Texte, Bilder, Fotografien, Stadtpläne – können urheberrechtlichen Schutz genießen (vgl. § 2 UrhG; Vgl. Feldmann, 2008) Kap. B. II.). Weitere Bereiche betreffen das Wettbewerbsrecht, das Datenschutzrecht (vgl. Arning & Haag, 2008, Kap. C II.), das Allgemeine Persönlichkeitsrecht, das Haftungsrecht (vgl. Wimmers & Schulz, 2008, Kap. B. III.) sowie das Strafrecht.

Die genannten rechtlichen Aspekte haben direkte Auswirkung auf die Gestaltung einer Website (bzw. eines Webshops) und manifestieren sich in derselben. Für denjenigen, dem eine abstrakte Darstellung der Lehrinhalte nicht hinreichend nachvollziehbar ist, eignet sich eine zielgerichtete Visualisierung, um abstrakte Lehrinhalte konkret umzusetzen.

3 Learning-Website als passende Darstellungsform

Aufgrund der Komplexität stellt das Lehrgebiet „Rechtskonforme Gestaltung von Websites und Webshops“ eine große Herausforderung für den Lernenden dar. Es liegt nahe, für die Visualisierung und Verdeutlichung der Lehrinhalte des Bereiches „Rechtskonforme Gestaltung von Websites und Webshops“ ebenfalls eine Website zu benutzen. Dies befördert den Lernenden direkt in den Regelungskontext, den die Lehrinhalte behandeln. Zudem bietet eine Website vielfältige Darstellungsformen, die auf verschiedene Ebenen aufgegliedert werden können.

Zur Erstellung einer Learning-Website ist neben der Software zur Erstellung von Websites keine spezielle Zusatzsoftware erforderlich. Die Lehrinhalte werden direkt auf eine standardisierte Website (standardisierten Webshop) übertragen. Hierdurch wird eine besondere Unmittelbarkeit zu den Regelungsinhalten geschaffen.

2 Hierzu zählt unter anderem das Datenschutzrecht, das Recht des elektronischen Handels, das Markenrecht, das Urheberrecht, das Wettbewerbsrecht.

3 Hierzu zählen unter anderem: § 312bff. BGB, § 5 TMG, § 2 UrhG.

3.1 Die Leitseite (Startseite)

Bereits auf der Leitseite findet der Lernende eine Übersicht über die relevanten Rechtsbereiche. Weiterführende Links zu den Unterseiten mit rechtlichen Erläuterungen werden direkt an die Stellen der Website gesetzt, an denen sie rechtliche Relevanz erlangen. Zudem werden sie durch Beispiele konkretisiert.

3.2 Die Unterseiten

Die Unterseiten befassen sich mit den verschiedenen Teilbereichen der Webseitengestaltung. Hier findet man Erläuterungen sowie Hyperlinks zu verfügbarer Literatur sowie verfügbarer Rechtsprechung. Der Lernende kann auf den Unterseiten Beispiele aufrufen, die Rechtsverstöße aufzeigen.

3.3 Diskussionsforen

Diskussionsforen ermöglichen den Lernenden eine aktive Teilnahme an den Lernprozessen. Dies geschieht über Fragen, Antworten und Kritik.

4 E-Kompetenzen

Neben dem juristischen Fachwissen erlangen die Lernenden anhand einer Learning-Website zudem E-Kompetenzen. Sie setzen sich mit dem Aufbau und den Inhalten von Websites auseinander und erfahren so technische Umsetzungsmöglichkeiten.

Literatur

- Arning M. & Haag, N. (2008). Datenschutz. In J. Heidrich, N. Forgó & T. Feldmann (Hrsg.), *Heise-Online-Recht: Der Leitfaden für Juristen und Praktiker, Kapitel C II*, Hannover: Heise.
- Feldmann, T. (2008). Urheberrecht- Geschmacksmuster- und Äußerungsrecht. In J. Heidrich, N. Forgó & T. Feldmann (Hrsg.), *Heise-Online-Recht, Der Leitfaden für Praktiker & Juristen, Kapitel B. II.*, Hannover: Heise.
- Forgó, N. & Schmieder F. (2008). Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr. In J. Heidrich, N. Forgó & T. Feldmann (Hrsg.), *Heise-Online-Recht: Der Leitfaden für Praktiker und Juristen, Kapitel B. I.*, Hannover: Heise.
- Röhl, K.F. & Ulbrich, S. (2007). *Recht anschaulich – Visualisierung in der Juristen-ausbildung*, Köln: Halem.

- Siepmann, F. (Hrsg.). eLearning. Quo vadis? In *Jahrbuch eLearning & Wissensmanagement 2009/2010*.
- Wimmers, J. & Schulz, C. (2008). Haftung für fremde Inhalte. In J. Heidrich, N. Forgó, & T. Feldmann (Hrsg.), *Heise-Online-Recht, Der Leitfaden für Praktiker & Juristen, Kapitel B. III*. Hannover: Heise.
- Zimmermann, F. (2008) Domainregistrierung: Kennzeichenrecht. In J. Heidrich, N. Forgó & T. Feldmann (Hrsg.), *Heise-Online-Recht: Der Leitfaden für Praktiker und Juristen, Kapitel A. I*. Hannover: Heise.